

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>Bauausschuss</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
<b>Pflegearbeiten (Mähen, Hacken, Laubaufnahme) auf Gleisrasenflächen und Flächen mit erhöhtem Sicherheitsaufwand für die Jahre 2015 bis 2018</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	20.03.2015	7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Pflegearbeiten:

Gleisrasenflächen und Flächen mit erhöhtem Sicherheitsaufwand im Stadtgebiet für die Haushaltsjahre 2015 bis 2018

an die Firma:           Schweitz, Karlsruhe

zum Angebot vom:    05.02.2015

abschließend mit:    140.412,69 Euro

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
561.650,76 Euro (122.847,99 Euro jährlich)		491.391,96 Euro (ohne Bundeskasse u. VBK)			
Haushaltsmittel stehen teilweise zur Verfügung Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) siehe Tabelle Ergänzende Erläuterungen: Für die Jahre 2017 bis 2018 müssen die Haushaltsmittel bereitgestellt werden.				Kontenart: 42120000	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am			
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit			

## 1. Vorbemerkung

Die Pflege der Gleisrasenflächen erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Die Arbeiten müssen in enger Abstimmung mit den Verkehrsbetrieben Karlsruhe GmbH durchgeführt werden. Bei den Arbeiten im Gleisbereich sind besondere Sicherheitsbestimmungen einzuhalten und speziell geschulte Sicherheitsposten einzusetzen. Es ist daher wirtschaftlich und organisatorisch richtig, dass diese Arbeiten getrennt vom Pflegekatalog ausgeschrieben werden und nur an eine Firma vergeben werden.

## 2. Beschreibung der Pflegearbeiten

### 2.1 Rasenflächen

Ein wesentlicher Teil der Pflegearbeiten ist die Rasenmahd auf den Gleisrasenflächen (ca. 70.000 m<sup>2</sup>) und die Rasenmahd auf den Anschlussflächen (ca. 8.300 m<sup>2</sup>).

### 2.2 Gehölzflächen

Die Pflege der Gehölzflächen (ca. 7.300 m<sup>2</sup>) beinhaltet das Hacken, Jäten und Ausmähen der Gehölzflächen. Es handelt sich hier um Flächen, die teilweise noch im Sicherheitsbereich der Straßenbahn liegen.

#### 2.1. Laubaufnahme

Die Laubaufnahme (ca. 14.300 m<sup>2</sup>) auf den Gleisrasenflächen muss nur dort durchgeführt werden, wo besonders viel Laub auf die Fläche fällt. Dies betrifft vor allem Flächen im Haltestellenbereich und dort wo der Gleisbereich seitlich begrenzt ist.

## 3. Ausschreibungsverfahren

Die vierjährige Vergabe hat sowohl für die Stadt, als auch für die Firmen des Garten- und Landschaftsbaus wesentliche finanzielle, wirtschaftliche und nicht zuletzt organisatorische Vorteile, die nachfolgend kurz zusammengefasst sind:

1. Der sehr umfangreiche Arbeitsaufwand für die Ausschreibung und Vergabe der Unterhaltungsarbeiten ist bei der mehrjährigen Vergabe nur alle vier Jahre zu leisten.
2. Der Arbeitsablauf geht wesentlich zügiger und reibungsloser vonstatten. Umfangreiche Einweisungen der Unternehmen zu Beginn des Auftrages müssen nicht jährlich, sondern lediglich alle 4 Jahre erfolgen.
3. Bei der mehrjährigen Auftragsvergabe ist es lediglich notwendig, eine Lohnleitklausel für die Anpassung der Kostenentwicklung vorzusehen. Der hier von den Firmen angebo-

tene Änderungssatz wurde ebenfalls dem Wettbewerb unterworfen. Die Einheitspreise für die Arbeitsausführung im Haushaltsjahr 2015 sind Festpreise.

- Die Firmen können - dank Planungssicherheit - günstiger anbieten, da sie den Maschinen- und Personaleinsatz über vier Jahre kalkulieren können.

#### 4. Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Die öffentliche Ausschreibung erfolgte am **30. Januar 2015** in der Stadtzeitung und im deutschen Ausschreibungsblatt.

#### 5. Ergebnis der Ausschreibung

Bei der Ausschreibung der Unterhaltungsarbeiten haben drei Firmen ein Angebot abgegeben.

Submissionsergebnis vom 20. Februar 2015:

	Firma	Angebotssumme inkl. 19% Mwst. Euro	%
1	Schweitz, Karlsruhe	140.412,69	100,0
2	Firma B	188.315,02	115,4
3	Firma C	162.054,62	134,1

Ablauf der Zuschlagsfrist: 10. April 2015

Ausführungszeitraum: April 2015 bis Dezember 2018

#### 6. Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote ist preisgünstigste Bieterin die Firma Schweitz, Karlsruhe.

Das Angebot ist wirtschaftlich und auskömmlich. Die Firma verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit sowie Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungsgemäß und termingerecht auszuführen zu können.

Vom Gartenbauamt wird deshalb vorgeschlagen, das Angebot der Firma Schweitz, Karlsruhe als das annehmbarste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

## 7. Finanzierung

Der Gesamtaufwand wird wie folgt verrechnet:

Produkt / Kostenträger	Gesamtkosten inkl. 19% Mwst. Euro
1.670.55.10.01.01 Grün- u. Parkanlagen	27.746,75
1.660.54.10.03.01 Gemeindestraßen	61.412,06
1.660.54.20.03.01 Kreisstraßen	12,38
1.660.54.30.03.01 Landesstraßen	20.628,97
1.660.54.40.03.01 Bundesstraßen	11.133,74
1.660.54.60.01.04 Parkierungseinrichtungen	2.039,37
Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH	17.439,42
<b>Gesamt je Haushaltsjahr (ohne Lohnleitklausel)</b>	<b>140.412,69</b>

Die Arbeiten wurden mit der Möglichkeit einer Lohnleitklausel für die Jahre 2016 bis 2018 ausgeschrieben. Von dieser Option hat die Firma Schweiz keinen Gebrauch gemacht. Daher wird sich der oben genannte Betrag in den nächsten vier Jahren nicht verändern. Für die Jahre 2015 bis 2018 ist ein Betrag in Höhe von 561.650,76 Euro aufzuwenden.

Da es sich hier um notwendige laufende Unterhaltungsarbeiten handelt, müssen für die Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen im Rahmen der Ergebnisrechnung ab 2015 entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Außerdem wird bei der Vergabe der Arbeiten für die kommenden vier Jahre ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Auftragserteilungen unter dem Vorbehalt der jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgen.

Beschluss:

## I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe der Pflegearbeiten für die Gleisrasenflächen im Stadtgebiet von Karlsruhe für die Haushaltsjahre 2015 bis 2018 an die Firma Schweitz, Karlsruhe.

Die Verrechnung des Aufwandes erfolgt bei den unter Punkt 6. aufgeführten Kostenträgern.

**Die Auftragsvergabe erfolgt unter dem Vorbehalt der jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.**

2. Das Gartenbauamt wird ermächtigt, mit der Firma den entsprechenden Leistungsvertrag abzuschließen.